

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

XX. Korps die erste Hauptwiderstandslinie durchstoßen, und mit Genugtuung konnte der Korpskommandant, Erzherzog Karl, am Abend dieses Schlachttages berichten, daß ein großer Erfolg mit nur geringen Opfern erreicht worden war. Unter kräftiger Artillerieunterstützung wurde dieser Erfolg in den nächsten Tagen erweitert. Am 17. Mai steigerte sich der Kampf zu erbittertem Ringen. Der 18. endete mit einer völligen Niederlage des Feindes. Er war von dem XX. Korps aus der zweiten Linie geworfen worden, sein Kampfwille nahm zusehends ab. In den ersten Morgenstunden des 19. Mai sahen die angriffsbereiten Truppen des XX. Korps aus den italienischen Forts mächtige Sprengwolken emporsteigen — der Durchbruch durch die mächtige Linie der Grenzbefestigungen war vollendet. Eine große Zahl Gefangener, reiche Kriegsbeute lohnte den Todesmut der Angreifer, die unter den Augen des Thronerben Wunder an Tapferkeit vollbrachten.

Die Schlacht nahm ihren Fortgang. Es folgte der Durchbruchsangriff des III. Korps, der am 21. einsetzen sollte, infolge eines abgehorchten Telephongesprächs aber, das den Rückzug der Italiener erwarten ließ, schon auf einen früheren Zeitpunkt verlegt wurde. Diese Kämpfe endeten mit dem Zurückdrängen des Feindes bis in die dritte Stellung. Mit der Eroberung des Kempelrückens am 23. Mai war der nördliche Eckpfeiler der dritten italienischen Stellung gefallen, den Cadorna als das stärkste Bollwerk der Verteidigung auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden bezeichnet hatte. Bis zum Abend des 25. Mai hatten die k. u. k. Truppen aller Nationen unter Heldenkämpfen, die ihresgleichen in der Geschichte der Menschheit suchen, die zur Verteidigung des Beckens von Asiago wichtige Höhenrandstellung in Besitz genommen.

Auch beim XVII. Korps übertrafen die Fortschritte die Erwartungen. Im Suganatal wichen die Italiener von Abschnitt zu Abschnitt ohne ernsten Widerstand. Die Zuversicht des Heeresgruppenkommandos hatte sich durch die bisherigen Erfolge so gesteigert, daß es nach dem Rückzug des Feindes vor dem III. Korps die 11. Armee aufforderte, „mit ihrem linken Flügel ohne Zeitverlust in der ihr vorgezeichneten Hauptrichtung Thiene weiter vorzudringen, um so bald als möglich die Gebirgsaus-